

1 **Interview 02**

2

3 I : Interviewer

4 IP : Interviewpartner

5

6 *I: Gut, dann würde ich Dich einfach zunächst einmal bitten, Dich noch mal kurz*
7 *vorzustellen, also, wie Du heißt, welchen Beruf Du hier ausübst.*

8

9 IP: Ja, ich heiße xy und ich arbeite auf der Station xy, bin xy Jahre alt und bin xy.

10 [Krankenpflegepersonal]

11

12 *I: Und seit wann arbeitest Du jetzt schon hier im Elim Krankenhaus?*

13

14 IP: Im Elim Krankenhaus arbeite ich xy Jahre.

15

16 *I: Ja, O.K. Dann würde ich gerne als nächstes von Dir erfahren, wie Du die*
17 *Situation bzw. den Umgang mit sterbenden Patienten bei Dir auf Deiner Station*
18 *erlebst als Pflegekraft?*

19

20 IP: Die meisten Menschen sterben ja in der Nacht oder ganz früh morgens und wir
21 haben in der Nacht so sehr, sehr viel zu tun. Also auch viele Aufgaben, die auch
22 nicht so direkt mit dem Patienten zu tun haben sondern so administrative
23 Aufgaben. Also, und zum Lagern kommt auch die Hauptnachtwache und die hilft
24 auch ein bisschen mit, wenn man jetzt sehr viel zu tun hat, so dass man sich nicht
25 so viel Zeit nehmen kann für sterbende Patienten, weil dann die Zeit einfach
26 knapp ist. Man muss alles schaffen, damit morgens um sechs alles fertig ist und
27 der Betrieb weiter gehen kann so. Wenn man dann einfach aufhört irgendwas
28 nicht zu machen, weil man, ja, jetzt lieber bei dem Patienten sitzen möchte und die
29 Hand halten. Das geht nicht, dann gibt es einfach Schwierigkeiten im Ablauf, im
30 Tagesablauf. Also, die Arbeit muss gemacht werden. Und das Problem ist auch,
31 dass man manchmal so kleine Zeichen, die man hinterher, also im Nachhinein,
32 erst mal drüber nachdenkt, nicht richtig achtet auch. Z.B. habe ich auch erlebt,
33 dass Patienten sagen, ich will unbedingt aufstehen und die Schwester anrufen in

34 der Nacht ne, ganz wichtig, ne?! Dann sagt man, ja, das können sie ja morgen
35 früh machen, dann versucht man die zu beruhigen. In Wirklichkeit war es dann
36 schon zu spät, und dann man fragt sich natürlich, oh man, warum hast du das
37 einfach nicht gemacht, ne? Weil, morgens ist sie meinetwegen gestorben und sie
38 wollte ja irgendwie noch mit ihrer Schwester... Oder so andere Zeichen, dass man
39 Menschen, die ganz leidend waren, dass die noch mal so einen Impuls bekommen
40 und irgendwas unbedingt machen müssen. Jemand sprechen oder die Tür
41 aufhalten, soll aufbleiben oder irgendwie eine bestimmte Sache, die war wichtig
42 und da ist man dann irgendwie nicht so drauf gegangen und beruhigt hat und dann
43 gesagt, dass können sie morgen machen oder das lassen sie mal...erst im
44 Nachhinein. Wobei ich von mir aus sogar noch sagen kann, dass ich das noch
45 merke, ne? Weil, ich soll jetzt von mir aus gehen, ne?! Dass es aber auch echt
46 auch viele gibt, die das gar nicht merken, deshalb meinte ich das mit dem z.B. die
47 Schwester anrufen unbedingt, also Energie noch entwickeln und da werde ich
48 auch in Zukunft, habe ich mir dann geschworen mehr drauf achten, ne. Das ich
49 das einfach mache. Dass das wichtig ist, ne?!

50

51 *I: Also, und Du empfindest es, wenn ich das richtig verstanden habe auch so, dass*
52 *oftmals zu wenig Zeit ist, sich den sterbenden Patienten mehr anzunehmen? Du*
53 *fühlst Dich als Pflegekraft oft, oft unter Zeitdruck?*

54

55 IP: Diese Arbeit, die man jetzt z.B. jetzt, wenn ich gearbeitet habe in der Nacht,
56 dann sieht man, was ich alles gemacht habe. Das sind meine Aufgaben, das, das,
57 das ist erledigt. Aber diese Zeit z.B., die ich vielleicht mit dem Patienten verbringe,
58 vielleicht hat der Patient Angst, ich halte die Hand oder so, die sieht ja niemand.
59 Und deswegen habe ich natürlich auch Angst, also, die hat die Arbeit nicht
60 geschafft und so, was hast du gemacht? Und wenn ich sage, ich war so lange bei
61 der Patientin und habe die Hand gehalten, das ist einfach eine Arbeit, die nicht
62 registriert wird. Oder das Gespräch, was man, dass so, man spricht mit jemanden
63 und man denkt im Hintergrund, ich muss das noch machen und das noch machen,
64 da machen, man bleibt aber stehen und man hört nicht wirklich so intensiv zu, wie
65 das eigentlich sein müsste, ne?! Und schade finde ich auch z.B., dass wenn man
66 merkt, jemand ist am Sterben, dass da eigentlich überhaupt gar keine Verwandten
67 kommen oder dass kein Pastor kommt. Und das war, wie gesagt in Papenburg

68 ganz anders. Da war das selbstverständlich, dass die Verwandten hinzugezogen
69 wurden. Oder die hatten auch den Geistlichen, der kam, ne, - das alles. Man stirbt,
70 wenn man so will, eigentlich allein. Aber das hat jetzt nichts mit Elim zu tun, dass
71 sind die anderen Krankenhäuser auch. Ich habe sogar erlebt, dass es noch
72 eigentlich extremer war in anderen Krankenhäusern, da wurden manche sogar ins
73 Bad, also ins Bad geschoben. Also, das ist hier schon besser natürlich.

74

75 *I: Kannst Du Dir erklären, warum oft die Verwandten oder die Seelsorge nicht*
76 *informiert werden? Also, kannst Du Dir erklären, warum die so selten*
77 *hinzugezogen werden?*

78

79 IP: Ja, einmal, weil sie es nicht ertragen können, dass wohl der Verwandte stirbt
80 einmal. Und einmal ist das denn so ganz plötzlich, dass man es nicht weiß, ist
81 man sterbend. Manchmal erlebt man das schon, dass die Ärzte jemanden anrufen
82 und sagen, es ist jetzt soweit und kann das sehen, ne?! Aber oftmals ist das so,
83 einfach ganz plötzlich, ganz häufig ist das ganz plötzlich. Irgendwie hat man das
84 früher eher gemerkt. Ich glaube die Sensibilität für dieses einander, für einen
85 anderen Menschen ist insgesamt verändert. So mit Gefühl und so, das ist auch
86 echt nicht mehr so gefragt, nicht?

87

88 *I: Fällt Dir da vielleicht irgendwie eine besondere Situation oder Ereignis auf*
89 *Deiner Station ein, das dazu passen könnte? Also, irgendeine Situation, die Du*
90 *schildern kannst?*

91

92 IP: Einmal hatte ich einen Seelsorger informiert, da war der Mensch aber schon
93 gestorben, und die Verwandten waren sehr christlich und wollten die auch so eine
94 kleine Zeremonie. Und ich habe den Menschen, den gestorbenen Menschen in
95 den Abschiedsraum gefahren und alles so ein bisschen vorbereitet und Blumen
96 hingestellt, so halt, um es ein bisschen schöner zu machen, zu gestalten. Und
97 dann habe ich auch den Seelsorger angerufen und dann meinte er, ach, kam er
98 an und meinte, ach hoffentlich ist das jetzt nicht so, dauert das jetzt nicht so lange.
99 Der Seelsorger kam aus xy [anderes Krankenhaus] und meinte, hoffentlich dauert
100 es jetzt nicht so lange und so, ich habe nämlich einen wichtigen Termin usw., ne?!
101 Und das fand ich schon mal total blöd! Ich wollte das eigentlich gar nicht hören.

102 Und ja, dann hat er mit denen, kam er nach einer Zeit und hat mit denen gebetet
103 und so, ich weiß es nicht mehr. Und dann wollte ich einfach nur mal wissen, was
104 er für einen wichtigen Termin hatte, nur so. Ich dachte, da wäre vielleicht noch
105 jemand, der am sterben und braucht seine Hilfe. Nee, meinte er, oh, er müsste
106 sich jetzt beeilen, er wäre im xy, im Chor, im Kirchenchor oder im xy – Chor, ne?!
107 Ich weiß es nicht...und da haben die immer an dem Tag, singen die zusammen,
108 ne?! Da konnte ich dann nichts mehr zu sagen. Da habe ich mich ein bisschen
109 aufgeregt so, mich ein bisschen mit meiner Kollegin getauscht und dann habe ich
110 das auch zu den Ärzten gesagt. Und dann meinte die Ärztin, sag mal, jetzt wollen
111 wir doch nicht moralisch werden so, ne?! Und da fühlte ich mich auch nicht, also,
112 am besten behältst du das für dich, so. Und ich habe die Verwandten gefragt, wie
113 sie das so fanden mit dem Seelsorger, ne?! Ach, meinten die, früher war das doch
114 alles ein bisschen anders. Das war früher alles so anders. Da wollte ich jetzt auch
115 nicht drauf eingehen, ne, aber, was die jetzt meinten, mit früher war alles anders.
116 Das ist irgendwie traurig, so.

117

118 *I: Also, da hast Du auch das Gefühl bekommen, dass eigentlich keine Zeit dafür*
119 *da war für das Abschiednehmen, wenn ich das jetzt so richtig verstanden habe,*
120 *auch? Also, der Seelsorger hat das rübergebracht?*

121

122 IP: Ja, das hat mir nicht gefallen irgendwie. Ich weiß es nicht, ob es jetzt nur die
123 Zeit war oder ich weiß nicht...ob es immer die Zeit ist? Also, weil es ist noch eine
124 andere Geschichte. So, z.B: wie ich das gelernt habe in meiner Ausbildung. Wenn
125 einer gestorben war, dann macht man das Fenster auf. Dann fragen z.B. eine
126 Kollegin, warum machst du das Fenster denn auf? Ich sagte, man weiß ja nie, was
127 da passiert jetzt, so, ne?! Ob der jetzt, der jetzt raus möchte, die Seele möchte
128 jetzt meinetwegen raus oder so was. Das weiß man ja nie, ich weiß es nicht. Und
129 normalerweise kannte ich das auch, dass ich ein kleines Gebet gesprochen habe.
130 Jeder machte das. Wenn man keines kann, kann man das Vater Unser sprechen,
131 ne?! Und dann brachte man halt den Leichnam runter in die Leichenkammer und
132 dann war da halt noch so ein Kreuz und irgendwie so ein bisschen, ja alles ein
133 bisschen festlicher. Das ist jetzt ein Abschied von einem Leben, ne, der Gedanke
134 ist, ne?! Und irgendwie, wenn ich dann jetzt, ich z.B. alleine in einem Raum bin,
135 mache den Menschen, der gestorben ist fertig, dann mache ich das noch für mich,

136 also. Dann gibt es meinerwegen den Psalm 21 oder so, so wie ich das so gelernt
137 habe, ne?! Jetzt hast du es geschafft oder ich rede dann noch irgendwie mit dem.
138 Ist sobald aber jemand anderes dabei ist, dann traue ich mir das nicht, ne?! Dann
139 gibt es wirklich auch manche, die sind richtig irgendwie fertig (unverständlich) und
140 gehen dann so mit dem Leichnam um, ne?! Also, ich sage dann auch nichts, weil
141 – also ich weiß es selber nicht, warum ich nichts sage. Ich finde es doof, aber ich
142 sage nichts. Also, wahrscheinlich will man nicht irgendwie christlich sein, ich muss
143 sagen ich bin nicht übermäßig christlich, muss ich auch dazu sagen, ne?! Ich habe
144 irgendwie eine so andere Vorstellung. Ich bin auch christlich, aber ich habe auch
145 so andere Religionen, die ich so auch für mich sehr gut finde, ne?! Und ja, ich
146 kann das auch verbinden. Ich finde z.B. Buddhismus und tibetischen Buddhismus
147 sehr ansprechend für mich. Ich lese sehr viel und ich kann dann auch ganz gut
148 mit, ja so, ich habe da vielleicht manchmal eine andere Sicht so. Ja, weil ich
149 dieses mutig sein und sagen, ich bete jetzt mal, ich meine vor denen denn, das
150 mache ich dann auch nicht. Dann mache ich das ganz leise so oder sage, so, jetzt
151 hast du das geschafft oder irgendwie so.

152

153 *I: Würdest Du Dir das wünschen von Deinen Kollegen, dass da mehr...*

154

155 IP: Ja, ja sehr! Das würde ich mir wünschen, dass man irgendwie so auch jeder in
156 der Hinsicht geschult wird. Das würde ich mir sehr wünschen! Man braucht, wenn
157 das jetzt einer nicht mag, dieses Wort christlich, das hat ja schon manchmal so ein
158 Beigeschmack, ne?! Dann können die ja vielleicht in Ethik nennen oder ein
159 bisschen was von dem Buddhismus mit rein bekommen oder ...das würde ich echt
160 toll finden.

161

162 *I: Auch dass man im Team offener da miteinander umgeht?*

163

164 IP: Ja, wer jetzt auch gestorben ist, ich kenne ihn nicht, aber vielleicht irgendwie
165 auch einen Satz sagt, oder so. Man hilft sich selber da auch mit, ne?!

166

167 *I: Gibt es vom Krankenhausträger hier Unterstützungsangebote, die in Situationen,
168 in denen Menschen sterben für Dich als Pflegekraft hilfreich sein könnten?*

169 *Angebote vom Haus?*

170 IP: Nee, die gibt es nicht. Aber es gibt jetzt eine Ärztin, die heißt Frau xy, also die
171 kann man auch, wenn man z.B. irgendwie mal so was los werden möchte, ne?! Da
172 hat die schon ein offenes Ohr. Ich habe dann so ein Gefühl, dass sie das versteht,
173 was ich meine, ne?! Und...

174

175 *I: Aber sonst gibt es keine Unterstützungsangebote, die Du vielleicht dann*
176 *anfordern könntest in solchen Situationen?*

177

178 IP: Nee, eigentlich nicht. Das ist ja immer auf Wunsch, ob man einen Seelsorger
179 sprechen möchte oder nicht. Das ist in anderen Häusern, ich war auch schon mal
180 im Krankenhaus gelegen und da habe ich auch erst gedacht, oh, jetzt kommt der
181 Pfarrer auch noch hier her so, ne?! Und dann fand ich das hinterher ganz toll, ne,
182 dass er noch gekommen ist, ne?! Dass er vielleicht mal kommt, und ich bin für sie
183 da bei jedem, ne?! Oder die Kapelle, da findet ja auch nichts statt, so.

184

185 *I: Was würdest Du Dir denn so wünschen an Unterstützung?*

186

187 IP: Ja, vielleicht so, obwohl ich muss jetzt sagen, die hatten jetzt eine Frau
188 eingestellt, die habe ich erst gestern kennen gelernt, ne?! Das ist eine
189 Seelsorgerin und sie hat gesagt, sie hatte hier jetzt eine halbe Stelle bekommen,
190 weil die hätten hier so einen Missionspreis irgendwie bekommen, ne?! Und die
191 Frau, muss ich sagen, ich habe auch schon mit ihr unterhalten, und die scheint
192 sehr engagiert zu sein. Also so herzlich, ne?! Kann ja sein, dass das hier wirklich
193 noch toll werden kann, ne?! Also, dass die Frau, ich weiß ja nicht, wie lange sie
194 bleibt, also vielleicht hat sie auch, ich weiß nicht wie lange...sie scheint echt so
195 Qualitäten zu haben.

196

197 *I: Und wenn Du jetzt noch mal so an Dich selbst jetzt denkst, was würdest Du Dir*
198 *in solchen Situationen noch mehr wünschen?*

199

200 IP: Also, ich bin da ja, also ich habe ja schon gesagt, dass ich mich noch für eine
201 andere Religion interessiere und mache das dann immer für mich selbst so. Dass
202 dann mit dem Leben oder mit Sterbenden, dass mir das hilft, z.B. Bücher oder

203 Verse aus dem Buddhismus oder auch aus dem Christentum lese und ja, dass mir
204 das hilft. Selbst, ich mache das für mich selbst.

205

206 *I: Aber so vom Krankenhausträger...?*

207

208 IP: Nee, ich erwarte hier nicht so viel, weil vieles ist nicht so echt. Ist einfach nicht
209 echt so.

210

211 *I: Kannst Du das noch mal näher ausführen, was Du mit echt meinst?*

212

213 IP: Ja, es steht so viel geschrieben. Noch z.B: der Leitfaden so, ne?! Dass den
214 Umgang mit unseren eigenen Kollegen und usw., nicht mal so die Obigen, die hier
215 was zu sagen haben halten sich daran. Oder wie mit älteren Arbeitnehmern
216 umgegangen wird und so – einfach unecht. Ja, es wäre schön, vielleicht auch
217 wünschenswert, aber...in erster Linie, wie viel Geld hier rein kommt, ne?! Also, das
218 ist aber auch in anderen Häusern so, ne?! Das ist halt so. Das war in Papenburg
219 auch nicht, war das so, weil die Schwestern für so wenig Geld gearbeitet haben.
220 Konnten sie sich so was leisten. Ich schätze mal in Papenburg ist das nicht mehr
221 so, weil die sich das nicht mehr leisten. Trotz alledem, auch wenn man sich
222 irgendetwas nicht leisten kann, kann ja eigentlich die dort arbeiten, also die
223 Schwestern und Pfleger, könnten ja vielleicht auch, kostet ja kein Geld, eine
224 andere Einstellung zu gewissen Dingen zu haben, ne?! Das kostet ja kein Geld.

225

226 *I: Hältst Du gesamt die Situation bzw. auch den Umgang mit sterbenden Patienten
227 hier im Elim Krankenhaus für verbesserungswürdig?*

228

229 IP: Ja so, das finde ich schon. Aber ich weiß auch nicht, wo man da ansetzen soll.
230 Aber es ist jetzt wirklich nicht so, dass jetzt so ganz schlimm ist, ne?! Also, jeder
231 tut was er kann, also ich bin davon überzeugt, ne?! Dass man in seinem Bereich,
232 in seinen Möglichkeiten, jeder das tut, was er kann. Was immer in seiner Macht
233 steht. Man lässt die Tür auf damit man schaut jetzt öfter rein oder macht sie frisch
234 oder achtet drauf, ob sie Schmerzen haben, wann man was geben muss. Ja, so
235 was pflegerisch möglich ist, glaube ich schon, dass die es machen, bloß ich meine
236 dieses, ja, das Angst nehmen vor dem Sterben, das da keiner ist so richtig. Ich

237 weiß, früher war ich auch so in einem Altersheim so Sitzwache, ne?! Habe ich
238 auch so ein paar Mal gemacht. Das gibt es auch nicht mehr. Dafür ist auch
239 entweder das Geld nicht da oder ...

240

241 *I: Würdest Du so etwas wünschenswert finden, dass so etwas angeboten wird?*

242

243 IP: Ja, bei manchen Leuten ja. Die viel Angst haben und...Früher haben das
244 immer Schüler gemacht, Schüler machen das nicht mehr.

245

246 *I: Würdest Du als Pflegekraft das auch als Entlastung für Dich selbst sehen? Du*
247 *sagtest am Anfang, dass ja, auch wenn Du gerne bei dem sterbenden Patienten*
248 *bleiben würdest, Du hast halt immer andere Arbeitstätigkeiten noch im Nacken.*
249 *Könntest Du Dir vorstellen, so eine Sitzwache wäre für Dich dann auch so ein*
250 *Stück weit Erleichterung, so dass Du weißt, O.K. der sterbende Patient ist jetzt*
251 *nicht alleine?*

252

253 IP: Also, ich finde es immer gut, wenn ich das mal erlebt habe, wenn dann mal ein
254 Verwandter da war, der da den, dann habe ich mich immer gefreut, wenn der
255 gesagt hat, kann ich mal eine Liege haben oder auch ein Bett im Zimmer. So was
256 gibt es auch manchmal, ne, selten, aber es kommt vor. Und dann war ich auch
257 ganz irgendwie ganz glücklich, dass ich denn gesehen habe, dass er gut versorgt
258 wurde. Dass er auch meinetwegen abends ein Getränk bekommt oder möchten
259 sie vielleicht eine heiße Milch oder einen Tee oder so. Da habe ich mich gefreut,
260 dass das auch mal geklappt hat. Dass man einschlafen kann mit Begleitung, also
261 ich meine, man hat ja auch leicht mal so ein schlechtes Gewissen auch, ne?! Ich
262 muss jetzt hier was machen und da und da und dann hat man im Hintergrund
263 immer, wie geht es dem und wenn denn da ein Verwandter ist und dann fühle ich
264 mich auch besser. Also schon.

265

266 *I: Und fällt Dir vielleicht noch irgendetwas konkretes ein, was zur Verbesserung*
267 *der Situation hier im Hause noch getan werden kann?*

268

269 IP: Also, ich weiß ja jetzt nicht, wie das jetzt mit dieser neuen Seelsorgerin, also
270 ich fände das schön, wenn ein Pfarrer oder Pastor auch öfter mal kommen würde.

271 *I: Kommen die jetzt regelmäßig oder nur auf Anfrage?*

272

273 IP: Nee, immer nur auf Wunsch. Ich weiß nicht, wie das mit der Seelsorgerin
274 ist...Aber Seelsorgerin ja...Ich hätte da schon eine Vorstellung vom Pastor oder
275 Pfarrer, ne?! Ist derjenige, also der vertritt meinerwegen das Geistliche, der weiß
276 mehr, der betet oder so, ne?! Ich denke immer, der hat eine spirituelle, der ist
277 mehr an Gott dran oder so, wenn ich das jetzt einfach mal so sagen darf, ne?!
278 Aber dies, was hier so, was man so Seelsorge oder Grüne Damen und das sind
279 für mich eher so Laien, ne?! Also, wenn ich jetzt zu meiner Seelsorgerin sagen
280 möchte, du bist jetzt gesegnet und ich spreche jetzt einen Segen für Dich aus, das
281 kann man jetzt nicht wirklich ernst nehmen irgendwie, weil er da auch für, ja
282 geweiht als Pfarrer, dass ich das darf so. Der ist halt so der Mittler zwischen Gott
283 und den Menschen, wenn man das so sagen darf. Und das sehe ich irgendwie
284 nicht bei Seelsorgern oder bei den Grünen Damen. Das ist, ich sage mal ganz
285 ehrlich, wenn ich jetzt tot krank wäre, ne?! Ich möchte keine Grünen Damen
286 haben und keinen Seelsorger. Ich möchte einen Pfarrer haben, der das Recht hat
287 mich zu...meinetwegen zuletzt noch, der mir was abnimmt irgendwie. Vielleicht
288 habe ich ein Problem, ich würde es zu keiner Grünen Dame und auch zu keiner
289 Seelsorgerin, weil das muss irgendjemand Heiliges sein. Ich bin ja nicht
290 katholisch, also was ich sage, ist eigentlich im katholischen Sinne, ne?!

291

292 *I: Aber, wenn ich das jetzt richtig verstehe, dann wünschst Du Dir vielleicht mehr,*
293 *noch ein bisschen mehr Spiritualität?*

294

295 IP: Genau so! Wenn es ein Mönch wäre, der irgendwie betet und der hat einfach
296 ein bisschen mehr so Spiritualität und das bräuchte ich, finde ich, Abschied
297 nehmen möchte. Ja, so ist das! Das würde ich sehr wichtig finden, ja.

298

299 *I: Also, mit meinen Frage bin ich jetzt eigentlich schon auch am Ende. Gibt es*
300 *noch irgendetwas, was Du aus Deiner Sicht gerne zu diesem Thema hinzufügen*
301 *möchtest, am Herzen liegt?*

302

303 IP: Ja, eigentlich habe ich alles gesagt. Das Hauptproblem für mich wäre diese
304 mangelnde Spiritualität, ne?! Ich kann mir nicht vorstellen, dass jemand, der

305 Abschied nimmt vom Leben, es nicht auch möchte. Auch wenn er vielleicht selber
306 nie an, nie religiös war – kann ich mir nicht vorstellen, dass er das nicht möchte.
307 Das Leben muss ja einen Sinn gehabt haben, ne?! Jedes, auch wenn man Atheist
308 ist oder so ist, ne?! Aber eigentlich erwarte ich nicht so viel hier. Die Zeit ist eine
309 andere. Die Zeit ist so.

310

311 *I: Kannst Du das noch mal näher ausführen, was Du damit meinst, die Zeit ist so?*

312

313 IP: Ja, die Zeit ist so, dass man eher ja so rücksichtslos ist in unserer
314 Gesellschaft. Allein auch schon mit Worten und alles steht irgendwie unter
315 Leistungsdruck. Man muss auch viel bieten können, auch verbal, ne? Also, alle
316 wollen sie intelligent sein und gut da stehen, aber so eine Intelligenz irgendwie so,
317 das wird überhaupt nicht so...also ich frage mich, es gibt wirklich so total auch
318 viele Menschen, die sind krank, weil sie Depressionen haben. Die werden noch
319 kranker durch die, die Urerkrankung sind Depressionen, bekommen die eine
320 Alkoholerkrankung und dann, was dann danach noch kommt. Dann gibt es andere
321 Erkrankungen, ich bin davon überzeugt, dass der Ausgangspunkt von all diesen
322 Erkrankungen, von den meisten, sind Depressionen. Also, was ich meine
323 besonders auch von den älteren Patienten. Und für mich ist das auch so eine Art
324 von Ausweglosigkeit, ne?! Manche sitzen da und beobachten, gucken aus dem
325 Fenster, beobachten alles, denken nur über negative Dinge nach. Dann fällt ihnen
326 ein, dass es ihnen hier weh tut und da weh tut und das ist eigentlich, auf alles
327 achten sie, ne?! Aber in Wirklichkeit ist das nicht besonders, es hat eigentlich
328 weniger mit der Erkrankung zu tun. Also ich meine, das die Meisten, also
329 Depressionen haben.

330

331 *I: Die versterben?*

332

333 IP: Ja, also auch die alten Leute hier, die (unverständlich), die singen auch viel zu
334 wenig die Leute. Die sollten mal alle zum Singen geführt werden morgens,
335 zumindest einmal die Woche. Atmen sie mal schön durch, ne?! Die Erinnerungen
336 kommen wieder, also ich habe da schon eine Menge Ideen, so wie man was
337 verbessern könnte. Gesang und ja wenn hier wenigstens so ein Raum wäre, so
338 ein etwas größerer Raum, wo dann wirklich irgendwie so ein Pastor wäre, der

339 würde die Leute so ein bisschen motivieren, ne?! Jetzt singen wir mal, jetzt
340 stehen wir mal auf und dann singen wir mal, vielleicht drehen wir uns und dann
341 tanzen. Aber so was im Krankenhaus, ich kann mir auch gar nicht vorstellen, dass
342 das so viel mehr Geld kosten soll. Ne, und dann nehmen sie noch eine Pille und
343 noch eine Pille und dann, hoch, die ganzen Pillen, die wir denn...ich weiß nicht. Da
344 bin ich sowieso nicht so ganz überzeugt und das muss (unverständlich). Jetzt
345 haben Sie das alles auf dem Band...(lachen)

346

347 *I: Gut, sonst zu dem Thema, hast Du alles gesagt?*

348

349 IP: Ich denke, nur für mich persönlich, irgendwas mache und ich kann nicht
350 anderen sagen, mache das mal so oder so, wie ich das mache. Das muss jeder
351 für sich selber raus finden, wie er mit Sterbenden umgeht.

352

353 *I: Würdest Du Dir noch mehr Kommunikation wünschen? So im Team und*
354 *vielleicht auch mit anderen Berufsgruppen in Situationen, in denen Menschen*
355 *sterben? Das man mehr miteinander redet?*

356

357 IP: Ja, das würde ich mir schon wünschen. Vielleicht bekommt man dann auch
358 noch ein besseres Gefühl zu anderen und zu den Lebenden. Ja, würde ich schon
359 gut finden.

360

361 *I: Also, ist es immoment eher etwas spärlich mit der Kommunikation so in solchen*
362 *Momenten?*

363

364 IP: Alle sind so beschäftigt mit ihrer Arbeit wirklich, das alles zu schaffen. Das ist
365 so hektisch da oben und ich glaube für solche Dinge, da hat keiner mehr ein Ohr
366 so. Vielleicht zu Hause für sich alleine, die sprechen da vielleicht mit ihrem Partner
367 drüber.

368

369 *I: Aber so im Team findet da kein Austausch statt?*

370

371 IP: Selten. Im Team, ja über was spricht man? Über alltägliche Dinge, was einem
372 nicht passt so an der Arbeit und dass die länger arbeiten müssen und über

373 irgendwelche komischen Anweisungen. Aber solche, da traut sich wahrscheinlich
374 auch keiner ran. Weil, das betrifft einen ja später irgendwie auch selber, ne?! Mit
375 dem eigenen Tod. Dann müsste man ja anfangen, sich mit dem eigenen Tod sich
376 zu beschäftigen und ich glaube, dass das kaum jemand wirklich macht, ne?! Auch
377 nicht von den Jüngeren, das glaube ich eher nicht. Vielleicht so ältere, ich bin ja
378 50, ne?! Ja, ich glaube da will keiner so wirklich drüber sprechen. Dann bilden sich
379 irgendwelche Arbeitsgruppen mit Ärzten, ne?!

380

381 *I: Gibt es Arbeitsgruppen so zum Thema Sterben?*

382

383 IP: Nee, hier nicht, aber ich dachte, wenn es dann mal so was gäbe,
384 Arbeitsgruppen. Aber bilde hier mal ...Wollen die Leute nach der Arbeit da wirklich
385 hin gehen und wollen die wirklich hier in dem Hause, was verbessern, wo sie doch
386 gar nicht so viel Vertrauen zu diesen Leuten haben, die hier etwas zu sagen
387 haben. Also, ich kann mir vorstellen, wenn es jetzt ein Krankenhaus wäre, dass
388 wirklich christlich wäre, so engagierter Pastor und alle würden sich engagieren
389 und man würde sagen, man ist so ein großes, man gehört zu so einem großen
390 Ballon dazu, ja?! Und man sagt hier arbeite ich gerne und das ist mein Haus und
391 dann würde sich jeder engagieren, weil, und die Leute würden hinter einem stehen
392 und man würde denen wirklich glauben, was die sagen, das wirklich ernst nehmen
393 von oben, ne?! Macht weiter...Man würde gerne Überstunden machen, man würde
394 gerne freiwillig irgendetwas dazu beitragen, dass es schön wird und auch, dass
395 die Menschen glücklich sind so zu sagen, im Krankenhaus angemessen
396 menschlich behandelt werden, ne?! Dass, die ganze Situation wäre eine andere.
397 Oder ich gehöre, ich arbeite hier im Elim, dass ich da stolz drauf bin und dass wir,
398 das alles glaubwürdig ist.

399

400 *I: Also, Du meinst, dass sich viele nicht mit dem Haus hier identifizieren?*

401

402 IP: Nee, weil das sind, die glaube, hier haben z.B. acht haben gekündigt und das
403 werden wahrscheinlich auch noch mehr sein und das hat auch nicht unbedingt
404 was mit der Arbeit zu tun, dass hat was mit zu tun, dass, die sind sehr
405 misstrauisch. Ja, alles was gesagt wird, dass glauben die nicht, stellen sie in

406 Frage und dann kann auch so was nicht klappen mit diesem Engagement so. Das
407 ist schade, ne?! Ich würde lieber da arbeiten, wo es so richtig ruhig ist, ne?!

408

409 *I: Ja gut, dann würde ich abschließend gerne noch wissen, was Dich dazu bewegt*
410 *hat, an dem Interview teil zu nehmen und eben auch zu diesem Thema Sterben im*
411 *Krankenhaus?*

412

413 IP: Also eigentlich, unser Leiter hat mich vorgeschlagen und meinte, du kennst
414 dich so ganz gut mit Sterbenden um. Also, ich muss sagen, ich bemühe mich auch
415 so immer alles schön zu machen und daraufhin hat er mich angesprochen, ob ich
416 das wohl gerne möchte. Ja, und dann habe ich gesagt, ja, vielleicht ändert sich ja
417 irgendwas so, vielleicht nicht für unsere, vielleicht für die Patienten. Ja, das ist
418 eigentlich der Grund. Ja, und dann war das wohl sehr schwierig für ihn,
419 irgendwelche Leute zu finden auch.

420 Ja, und was ich auch noch sehr, sehr wichtig finde, wenn jemand im Sterben ist
421 oder gestorben ist, dass man dann Rituale und Symbole verwendet. Auch
422 Gerüche und ja, als Symbol Kerzen oder irgendwelche...

423

424 *I: Und das vermisst Du hier?*

425

426 IP: Ja, das vermisse ich nicht nur hier, das eigentlich überall, jetzt wo (
427 unverständlich)

428

429 *I: Findet hier im Krankenhaus so etwas überhaupt statt? So irgendwelche Rituale*
430 *oder?*

431

432 IP: Nee, eigentlich nicht, ne, schade. Sonntags wäre es vielleicht auch nicht
433 schlecht, wenn man, jeder hat ja einen Fernseher und wenn man das Gefühl für
434 Sonntag bekommen würde. Die Patienten denken, heute ist ein Sonntag, ein
435 Feiertag und wenn man vielleicht über das Fernsehen so ein Tagesanfang
436 vielleicht auch christlich, vielleicht einen Gottesdienst übertragen bekommt und
437 über Lautsprecher vielleicht ein bisschen festliche Musik auch zu den Feiertagen,
438 Weihnachten und ja, das sind ja eigentlich alles so christliche Elemente und die
439 fehlen mir einfach hier, ne?!

440 *I: Also, auch in Bezug auf das Sterben fehlen sie Dir?*

441

442 IP: Ja, die fehlen mir auch.

443

444 *I: Was hättest Du da für Ideen, was wäre da wünschenswert für Dich?*

445

446 IP: Ja, vielleicht weiß man ja so ein bisschen was, über Gespräche oder
447 Verwandte. Ist jemand z.B. gerne in die Kirche gegangen oder ist er katholisch,
448 dann könnte man z.B. da so ein Duft von Weihrauch aufstellen, so dass man eine
449 Art Hoffnung geben... Also, wenn jemand z.B. oft in die Kirche gegangen ist und er
450 kennt den Geruch von Weihrauch. Das ist jetzt beides nur ein Beispiel und glaubt
451 meinerwegen an ein Leben nach dem Tod oder so, das würde auch die Angst
452 könnte ich mir vorstellen, wenn man in dem Augenblick, wenn man am sterben ist.
453 Man riecht jetzt z.B. bestimmte Gerüche und erinnert sich an das Schöne, dann ist
454 das auch einfacher zu sterben oder dass der Mensch dadurch, wenn es jetzt
455 Weihrauch ist, auch dadurch Hoffnung vielleicht hat. Dass das wirklich für ihn das
456 Ende ist oder vielleicht hat er Lavendelgeruch geliebt oder so und man weiß das,
457 ne?! Das wäre gut, das wäre z.B. sehr gut, wenn man über denjenigen, der
458 vielleicht am sterben ist, etwas mehr wüsste von den Verwandten oder so.

459

460 *I: Also, dass man auch individueller auf den sterbenden Patienten eingehen kann?*

461

462 IP: Ja, wenn jemand gerne Vivaldi hörte oder so, kann ja sein, dass man dann
463 ruhig mal ein bisschen (unverständlich), wenn das das schönste irgendwie für ihn
464 war – ja genau! Oder irgend so ein Wunsch. Ich hatte z.B. so einen Patienten auf
465 Helgoland einen, der wollte noch ein Bier haben, das letzte mal so und dann habe
466 ich ihm wirklich ein bisschen von so dem Geschmack so gegeben, ne?! Also, so
467 ein Medizintöpfchen voll und ja, ich wollte ihn nicht besoffen machen, aber ja,
468 kann ich doch machen, das ist doch eine tolle Sache, oder? Dann ist man selber
469 auch nicht so hilflos.

470

471 *I: Also, mehr auf die individuellen Wünsche des Betroffenen eingehen?*

472

473 IP: Ja genau, individuelle Wünsche! Dazu müsste man ihn aber auch ein bisschen
474 kennen durch Gespräche mit irgendjemand vielleicht vorher hatte bei
475 (unverständlich) oder man hört vielleicht Verwandten zu. Ja ja, das finde ich auch
476 sehr wichtig. Ich würde das toll finden, wenn ich selber sterben würde und jemand
477 wüsste, ich höre z.B. gerne „My sweet Lord“, ne, das finde ich ist ein ganz tolles
478 Lied und das würde man vielleicht mal leise spielen – das würde ich ganz toll
479 finden!
480
481 *I: Vielen Dank!*